

Handlungsleitfaden der Seelsorgeeinheit Oberkirch für ehrenamtliche Mitarbeitende

bei Vermutungen und Vorfällen von sexualisierter Gewalt und in Zweifelsfällen

1. Jemand vertraut sich Ihnen an oder Sie haben eine Vermutung oder Beobachtung gemacht
2. **Bewahren Sie Ruhe und handeln Sie besonnen!**
3. Ihre Aufgabe ist nicht die kriminalistische Aufklärung eines Verdachtes!
Ihre Aufgabe ist es, sich um das Wohl der oder des Betroffenen zu kümmern!
4. **Hören Sie aufmerksam zu und nehmen Sie die Aussagen oder Hinweise ernst.** Fragen Sie aber nicht nach Details.
Bevor das Gespräch in die Tiefe geht, informieren Sie darüber, dass Sie, je nach Gesprächsinhalt, das **weitere Vorgehen mit einer hauptamtlichen Kontaktperson abstimmen** müssen.
5. **Versprechen Sie nicht, dass Sie das Erzählte keinem weitersagen!** Hilfe holen ist kein Verrat!
Erklären Sie, dass Sie sich zunächst einmal über Möglichkeiten der Hilfe erkundigen und sichern Sie zu, dass Sie über alle weiteren Schritte informieren.
6. **Dokumentieren Sie sorgfältig und möglichst genau** das Gespräch/Anzeichen Ihrer Vermutung/Ihre Beobachtungen. Halten Sie in einem separaten Abschnitt auch Ihre persönlichen Gedanken dazu fest.
7. **Nehmen Sie Kontakt auf zu einer hauptberuflichen Person Ihres Vertrauens** (z.B. hauptberufliche Ansprechpersonen: Gemeindereferentin Sabina Breidung oder Pastoralreferent Stephan Heumüller). **Besprechen Sie mit dieser das weitere Vorgehen.** Wenn Sie Klärungsbedarf hinsichtlich einer Vermutung haben, nehmen Sie (gemeinsam) Kontakt auf zu einer externen spezialisierten Fachberatungsstelle, zu kirchlichen Beratungsangeboten (z.B. Beratung nach sexualisierter Gewalt in kirchlichen Institutionen, Ansprechpersonen der kirchlichen Jugendarbeit) oder zu den Externen Missbrauchsbeauftragten.
8. Wenn der Verdacht auf sexualisierte Gewalt sich erhärtet, weil Sie Kenntnis von einem Sachverhalt erlangen, teilen Sie dies unverzüglich der zuständigen Person der Leitungsebene (Gemeindereferentin Sabina Breidung oder Pastoralreferent Stephan Heumüller) und im Anschluss gemeinsam der Referentin für Intervention oder einer/einem der Externen Missbrauchsbeauftragten mit. **Besprechen Sie hier die weiteren Handlungsschritte.**
9. **Geben Sie Verantwortung ab und unterstützen Sie die Leitung bei der Einleitung weiterer Handlungsschritte.** Klären Sie, wie die Kommunikation über das weitere Vorgehen gewährleistet ist und wie der Kontakt zu der betroffenen Person gut gestaltet werden kann.
10. Achten Sie darauf, dass möglichst keine Entscheidungen über den Kopf der betroffenen Person getroffen werden. **Konfrontieren Sie keinesfalls die Beschuldigte oder den Beschuldigten mit dem Vorwurf!**

Kontaktadressen bei Meldung, Klärungsbedarf, Anfragen zur Beratung in Situationen von Grenzverletzungen, Übergriffen und sexuellem Missbrauch von Kindern, Jugendlichen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen:

▪ **Referentin für Intervention**

Petra Rambach

Tel. 0761 2188212

E-Mail: petra.rambach@ordinariatfreiburg.de Web: www.ebfr.de/intervention

▪ **Externe, unabhängige Ansprechpersonen zur Prüfung des Vorwurfs von Missbrauch**

Dr. Angelika Musella und Sybille Kuthe

Günterstalstrasse 49, 79102 Freiburg,

Tel. 0761 703980

E-Mail: sekretariat@musella-collegen.de Web: www.musella-collegen.de

▪ **Fachberatung nach sexualisierter Gewalt in kirchlichen Institutionen**

79104 Freiburg, Habsburger Straße 107

Tel. 0761 12040-241

E-Mail: boris.gschwandtner@ipb-freiburg.de Web: www.supervision.ebfr.de

▪ **Koordinationsstelle Prävention gegen sexualisierte Gewalt**

Silke Wissert, Diözesane Präventionsbeauftragte

Tel. 0761 2188-211

E-Mail: silke.wissert@ordinariat-freiburg.de Web: www.ebfr.de/praevention

▪ **Präventionsfachkraft für das Dekanat Acher-Renchtal**

Gabriele Schmitt-Zimper

Tel. 0157 830 433 12

E-Mail: gabriele.schmitt-zimper@ordinariat-freiburg.de

▪ **Ansprechperson für Prävention gegen sexualisierte Gewalt im**

„Jugendpastoralen Team Ortenau“:

Falko Hoferichter

Tel. 0781-9250-33

E-Mail: falko.hoferichter@kath-dekanat-ok.de

▪ **Ferientelefon (eine Kooperation von BDKJ und Seelsorgeamt)**

Angebot für Ferienfreizeiten Tel. 0761 5144 -400 täglich von 9 – 20 Uhr

Externe Hilfsangebote bei Anfragen zur Beratung in Situationen von Grenzverletzungen, Übergriffen und sexuellem Missbrauch von Kindern, Jugendlichen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen:

- ***Aufschrei! Ortenauer Verein gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Erwachsenen e.V.***
Hindenburgstraße 28, 77654 Offenburg,
Tel. 0781 31000
E-Mail: offenburg@aufschrei-ortenau.de Web: www.aufschrei-ortenau.de
- ***Wildwasser Freiburg e.V.***
Beratungs- und Informationsstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen
Basler Straße 8, 79100 Freiburg,
Tel. 0761 33645
E-Mail: info@wildwasser-freiburg.de Web: www.wildwasser-freiburg.de
- ***Deutscher Kinderschutzbund e.V. Ortenau***
Hindenburgstr.28, 77654 Offenburg
Tel. 0781 43338 Web: www.kinderschutzbund-offenburg.de
- ***Psychologische Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche*** (Landratsamt Ortenaukreis)
Illenauer Allee 57, 77855 Achern
07841/60484-130
- ***Frauen helfen Frauen Ortenau e.V.*** (Schutz vor Gewalt für Frauen und Kinder; Fachberatungsstelle
Häusliche Gewalt und Stalking)
Ortenberger Str. 2, 77652 Offenburg
Tel. 0781 343 11 Web: <http://www.fhf-ortenau.de>
- ***Telefonseelsorge***
Tel: 0800 1 11 01 11; Tel. 0800 1 11 02 22 (kostenfrei, 24 Std. tägl.)
- ***Nummer gegen Kummer***
Kinder- und Jugendtelefon: 116111
Elterntelefon: 0800 111 0 550 Web: www.nummergegenkummer.de